

Der Bürgermeister

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Pressestelle

Nancy Kersten
Pressesprecherin

Alexander Leifels
Mitarbeiter

Telefon
(03334) 64 – 512/513
Telefax
(03334) 64 - 519

Hausanschrift
Breite Straße 41 - 44
16225 Eberswalde

e-Mail
pressestelle@eberswalde.de
(nur für formlose
Mitteilungen ohne digitale
Signatur)

Internet
www.eberswalde.de

P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr. 58/15 vom 17. März 2015

Aufzüge aus Eberswalde

Handwerksqualität aus Eberswalde – mit diesem Selbstverständnis bietet die Alko Fördertechnik GmbH Aufzüge über Brandenburg hinaus an. Das regional verankerte Unternehmen mit 35 Arbeitnehmern fertigt pro Jahr bis zu 100 Fahrstühle. Bürgermeister Friedhelm Boginski hat Geschäftsführer Wolfgang Schügner am 17. März 2015 in dessen Unternehmen besucht.

„Wir haben hier in Eberswalde Unternehmen, die ihre Produkte deutschlandweit anbieten. Vielen Eberswaldern ist das gar nicht so bewusst, was für Leistungsträger sich in unserer Stadt befinden“, so Bürgermeister Boginski.

Seit über 20 Jahren bietet Alko Fahrstühle an. Vor elf Jahren hat Wolfgang Schügner, selbst Ingenieur, die Firma an der Eberswalder Straße übernommen. Kunden sind zum einen heimische Wohnungsanbieter wie die Wohnungsbau- und Hausverwaltungsgesellschaft, die Wohnungsbaugenossenschaft oder die Arbeiterwohlfahrt, das Alko-Firmenlogo ist allerdings vielfach in Gebäuden von der Ostsee bis zum Erzgebirge zu finden. Bereits über 1.000 Fahrstühle hat die Mannschaft um Wolfgang Schügner ausgeliefert und eingebaut. Auch die Wartung der Lifte gehört zum Geschäft.

Ein Erfolgsschlager ist etwa der Aufzug Kalle. Speziell für Plattenbauten vom Typ P2, auch Schwedter-Typ genannt, hat die Eberswalder Firma diesen Fahrstuhl für vier Personen entwickelt. Ohne große Umbaumaßnahmen lässt sich das Gefährt ins sogenannte Treppenauge im Treppenhaus einpassen. Bei einer Geschwindigkeit von einem Meter pro Sekunde sei der per Seilzug betriebene Kalle auch noch ‚hochgradig energiesparend‘, so Schügner, der sich selbst auch um den Verkauf kümmert. Neben dem Kerngeschäft kostengünstiger Transportsysteme für altersgerechte Wohnungszugänge sind allerdings auch hochwertige Panoramaaufzüge Teil des Geschäfts. Solche modernen Lifte mit Rundumsicht bewegen sich etwa durch die Etagen der Berliner Humboldt-Universität.

Zeit und Energie investiert Geschäftsführer Schügner auch in die Ausbildung der eigenen Mitarbeiter. Derzeit bildet Alko eine Kauffrau und einen Mechatroniker aus.